

Benjamin Koerfer
Franziska Vaehsen
Cornelius-Burgh-Gymnasium - www.cbg-erkelenz.de-
41812Erkelenz.de

Abiturrede 2007

(Für Außenstehende: im Text sind die Nachnamen der ehemaligen Lehrer "versteckt")

Koerfer: Liebe Anwesende, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Mütter, Väter und Geschwister, liebe Omas und Opas, liebe Lebensabschnittsgefährten und Lebensabschnittsgefährten, liebe Fotografen und Reporter, liebes Ehepaar Corsten und nicht zuletzt liebe Neuabiturienten!

Wir haben uns an diesem wunderschönen *Bleutgen-Freitag* hier an unserem Cornelius Burgh, unserer *Heimburg* der letzten 9 oder mehr Jahre, versammelt, um mit einem guten *Trautwein* auf unser bestandenes Abitur anzustoßen. An dieser Stelle gilt nun unser aller besonderer Dank....

Franzi: *Pape-* lapap, *Lass* uns zuerst mal auf unsere gemeinsame *Zeit* zurückblicken, bevor wir hier irgendwelche Lobeshymnen anstimmen. Schließlich haben wir uns 13 Jahre abgeplagt und unser Dasein war manchmal echt *Karg*. Oft waren wir nicht nur arm, sondern auch *Wun-* dram. Aber es gab ja auch schöne Zeiten: Weißt du noch damals in der fünften Klasse? Unser Ausflug an den *Wambach*.

Koerfer: Da wo die Frösche *Braken*?

Franzi: Ja genau! Da waren wir bei den Geschichten von *Jannosch* ganz *Ohrem*.

Koerfer: Das waren ja noch Zeiten damals! In der Schule hieß es da noch, mach deine Hausaufgaben, sonst kommt der Sensemann.... oder sogar der *Wittmann*. Als wir dann älter wurden haben sich unsere Interessen ja schon verschoben...

Franzi: Stimmt, das konnte man schon sehen, wenn man über den Erka- Parkplatz ging. Die meisten haben ja jetzt ein eigenes *Auth-* o und können von Glück sagen, dass ihre *Heck-* scheiben ganz geblieben sind.

Koerfer: Und später durfte man nur noch mit Attest vom *Gellar- Lenn-* artztfehlen.

Franzi: *Wie-* wer? Nie gehört...

Koerfer: Und dann waren da ja auch noch unsere Studienfahrten nach London oder München... als wir dann da vor dem Hofbräuhaus standen, hieß es nur noch *Reinders*.

Franzi: Ja, das war noch ein Spaß. Aber danach konnten wir uns nicht mehr auf die faule Haut *Legen* und wir brauchten eine Menge *Enerjee*, um über den *Bergs* zu kommen. Einigen bereitete das echt *Kummer*.

Koerfer: Mhm, das Abi war aber auch *Eckhardt*.

Franzi: Aber jetzt laufen die Vorbereitungen auf den Abiball auf Hochtouren! Ich muss morgen noch zum *Schneider* um mein *Geweyand* abzuholen.

Koerfer: Jo und ich muss meinen *Hackbarth* noch schneiden. Aber das wird bestimmt ein super Ereignis morgen. Allein das *Essem*.

Franzi: *Pelka-* toffeln und *Haases* soll es geben hab ich gehört.

Koerfer: *Nonn*, echt jetzt? Na ja, ich bin mal gespannt, was wohl nach dem Abitur auf uns zukommt. Ob wir alle brave *Bürger* werden, oder ob es einige sogar zum *Prinss* schaffen.

Franzi: Jaja, das werden wir vermutlich erst in 25 Jahren rauskriegen, wenn wir uns das nächste mal wieder sehen. Aber wir möchten auch danke sagen: an Frau Corsten für 9 Jahre leckere Verköstigung in den Pausen mit stets nettem Service. Herrn Corsten als bestem Hausmeister der Welt. Unserem Sekretariat. Dem Lehrerkollegium, auch den Lehrern, die nicht namentlich erwähnt sind, für die mal mehr mal weniger gute Zusammenarbeit, besonderer Dank gilt hier unseren LK – Lehrern, aber auch den Schulleitern Herrn Karg und neuerdings Herrn Auth. Unseren Eltern für die Geduld und Unterstützung. Und zuletzt uns selbst für die Ausdauer und die tolle Gemeinschaft, die

wir geworden sind.

Festgehalten wird das alles im Abiturjahrbuch 2007, das wir im Anschluss verkaufen werden. Da der anstehende Abiball jedoch teurer wird als ursprünglich kalkuliert, wird es keine kostenlosen Exemplare für die Schüler geben, sondern zu einem Preis von 5 Euro pro Stück.

Koerfer: Aber nun sollten wir den Lohn unserer Mühen einstreichen! Dafür gehen wir nun ins Atrium der Schule, wo wir dann schnell zum *Schaum*-wein greifen, sonst wird er zu *Mosst*.

Beide: Prost!